

Biberwasserversorgungsgruppe startet ins 90. Jahr ihres Bestehens Verbandsversammlung verabschiedet Wirtschaftsplan 2019 mit 1,85 Mio. Euro Gesamtvolumen



v. li.: Verbandsrechnerin Melanie Frey-Schmidt, Vorstandsvorsitzender BM Wolfgang Binnig und Wassermeister Stefan Huber beim Blick in die Chronik der Biberwasserversorgungsgruppe und Fotos aus der Bauphase des 1982 fertiggestellten Wasserturms Uttenhofen. In der Verbandsgeschichte seit 1929 gab es vier Wassermeister, neun Verbandsvorsitzende und elf Verbandsrechner (siehe www.michelfeld.de).

Infos BWVG:

Die Trinkwasseraufbereitung des Zweckverbands Biberwasserversorgungsgruppe (BWVG) erfolgt im Wasserwerk Bubenorbis (Wasserturm). Dort werden über eigene Quellvorkommen aus dem Bereich Witzmannsweiler und Riegenhof jährlich rd. 529.000 m³ Trinkwasser erzeugt. Zur Versorgung der mehr als 16.000 Menschen im Verbandsgebiet mit einer Absatzmenge von rd. 900.000 m³ bezieht die BWVG den restlichen Trinkwasserbedarf vom Zweckverband Wasserverband Nordostwürttemberg und den Stadtwerken Schwäbisch Hall. Das Versorgungsgebiet umfasst die gesamten Gemeinden Michelfeld und Rosengarten, von der Gemeinde Mainhardt die Teilorte Bubenorbis und Hütten sowie von der Stadt Schwäbisch Hall die Bereiche Bibersfeld, Sulzdorf und Tüngental. Die BWVG wurde im Jahr 1929 gegründet. Die 19 Vertreter in der Verbandsversammlung verteilen sich auf sechs für die Stadtwerke SHA, sechs für Rosengarten, fünf für Michelfeld und zwei für Mainhardt.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbands Biberwasserversorgungsgruppe mit Sitz in Michelfeld haben vor Kurzem den Wirtschaftsplan 2019 beschlossen. Nach Fertigstellung des Großprojekts „Wasserverbindungsleitung von Michelfeld zum Hochbehälter Streifleswald der Stadtwerke Schwäbisch Hall“ am Waldfriedhof zum Jahresende 2018 für rd. 550.000 € sind 2019 lediglich kleinere Projekte zur Erneuerung bzw. Sanierung der Verbandsanlagen vorgesehen.

Der Wasserzins für die Mitgliedsgemeinden ist mit vorläufig 1,31 €/m³ geplant. Der endgültige Wasserpreis wird mit dem Jahresabschluss nach tatsächlich entstandenen Kosten festgesetzt und an die Mitgliedsgemeinden Mainhardt, Michelfeld, Rosengarten und Schwäbisch Hall verrechnet. Anerkannt wurde auch das Rechnungsergebnis für 2017, das mit einem Wasserpreis von 1,346 €/m³ schließt.

Verbandsvorsitzender BM Wolfgang Binnig nutzte die erste Verbandsversammlung im Jahr 2019 auch für einige Ausführungen zu Geschichte und Entwicklung der 1929 gegründeten Biberwasserversorgungsgruppe. Das 90. Jahr des Verbandsbestehens soll mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden und so wird auf der Homepage der Gemeinde Michelfeld unter www.michelfeld.de (Leben & Wohnen/Ver- und Entsorgung/Biberwasserversorgungsgruppe) über Interessantes aus der Historie berichtet.